

24/2025

Maul - und Klauenseuche (MKS) in Ungarn und der Südslowakei nachgewiesen

Gemeindeamt
Unterrabnitz-Schwendgraben
EINGEGANGEN

28. MRZ. 2025

Zahl:

Beilagen:

Am 6. März 2025 wurde die MKS bereits in einem Betrieb in Ungarn (Region Győr) mit über 1.400 Milchrindern nachgewiesen. Am 25.03.2025 wurde ein weiterer Ausbruch in der Region Hegyeshalom unmittelbar an der österreichischen Grenze bestätigt. **Die Überwachungszone umfasst die Gemeinden Nickelsdorf, Mönchhof, Halbtorn und Deutsch Jahrndorf.**

Am 21.03.2025 wurden drei MKS-Ausbrüche im Süden der Slowakei bestätigt. Bei Rindern in drei Betrieben im Süden des Landes wurden typische Symptome festgestellt. Am 25.03.2025 wurde ein weiterer MKS-Ausbruch in der Südslowakei nachgewiesen.

Die MKS ist eine hochansteckende Viruserkrankung bei Rindern, Büffeln, Schweinen, Ziegen, Schafen und anderen Paarhufern. Das Auftreten von MKS ist mit schwerwiegenden (wirtschaftlichen) Folgen für die betroffenen Länder verbunden. Pferde sind für MKS nicht empfänglich; eine Infektion des Menschen (bei beruflich exponierten Personen) kann gelegentlich auftreten, führt aber in der Regel nicht zu einer Erkrankung.

Die MKS gilt als eine der ansteckendsten Viruserkrankungen (Kategorie A). Die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren, deren Produkten (z. B. Milch, Fleisch, Samen) und Ausscheidungen oder kontaminierte, unbelebte Objekte (Schuhe, Kleidung, Transportfahrzeuge etc.). Auch eine Übertragung über die Luft ist über beträchtliche Distanzen (bis zu 60 km über Land) möglich.

Eine Behandlung erkrankter Tiere ist nicht erlaubt. Tiere auf betroffenen Betrieben müssen gekeult werden und umfangreiche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Symptome

Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 7 Tage. Meist ist die ganze Herde betroffen.

Generelle Symptome bei allen betroffenen Tierarten

- Aphtenbildung (kleine Geschwüre) am Euter (Zitze, Widerstand gegen Melkgeschirr), an den Klauen (Zwischenklauenspalt, Kronsaum, beim Schwein Aphten bis zum Tarsalgelenk, Bewegungsunlust, trippeln, langsames Aufstehen) und im Maulbereich (Lippeninnenseite, Zunge, Zahnfleisch, Tiere speicheln und zeigen verminderte Fresslust)
- Fieber (40-42°C)
- Schmerzen
- Apathie

Weitere Symptome beim Rind

- Milchkühe: Rückgang der Milchleistung
- hohe Sterblichkeitsrate bei Kälbern (bis zu 75 %)

Weitere Symptome beim Schwein

- Veränderungen im Klauen-/Extremitätenbereich sehr stark: Ausschuhern möglich
- Todesfälle bei Ferkeln ohne klinische Symptome möglich

Weitere Symptome beim Schaf

- Symptome sehr unauffällig
- meistens lahm Gehen einzige klinische Erscheinung

Bekämpfung

Die Maul- und Klauenseuche ist eine anzeigepflichtige Tierseuche.

Die Bekämpfung konzentriert sich auf die Erkennung, Isolierung und Ausmerzungen der infizierten MKS-positiven Tiere sowie auf die Kontrolle des Tierverkehrs, um die Erregerverbreitung zu verhindern. Jeder Verdacht ist der Amtstierärztin oder dem Amtstierarzt zu melden.